



Betriebshandbuch
Gurtzeug

ACCESS
BACK

SUP'AIR - VLD
34 rue Adrastée
Parc Altaïs
74650 Annecy - Chavanod
FRANCE

45°54.024'N / 06°04.725'E

www.supair.com

Deutsch

Datum Version : 15/10/2015



Herzlichen Dank, dass du dich für ein ACCESS BACK entschieden hast. Wir sind stolz, unsere gemeinsame Leidenschaft Gleitschirmfliegen mit dir zu teilen.

SUP'AIR entwickelt, produziert und vertreibt Produkte für den Flugsport seit 1984. Durch die Wahl eines SUP'AIR Produktes profitierst du von mehr als 30 Jahren Fachwissen, Innovationen und Image. Dies ist unter anderem eine Philosophie: unermüdliches Arbeiten, um bessere Produkte zu entwickeln und eine qualitativ hochwertige Produktion in Europa zu erhalten.

Nachstehend findest du Informationen, die für die Benutzung, Gewährleistung, Sicherheit und Instandhaltung deiner Ausrüstung bestimmt sind. Wir hoffen, dass dieses Benutzerhandbuch vollständig, wie auch eindeutig ist und zum Lesen Spaß macht. Wir weisen dich darauf hin, es sorgfältig zu lesen.

Auf unserer Webseite www.supair.com wirst du die neusten aktuellen Informationen über dieses Produkt finden. Falls du weitere Fragen hast, sei so frei und wende dich an deinen Händler und natürlich steht dir auch das gesamte SUP'AIR Team zur Verfügung info@supair.com

Wir wünschen dir bezaubernde, unzählige Flugstunden und immer mit einer geglückten Landung.

Das SUP'AIR Team

Einführung	4	Flugphasen	22
Technische Daten	5	Vorflug Check	22
Größenwahl	6	Start	22
Fachbegriffe	7	Im Flug	23
Überblick der Ausrüstung	8	Benutzung des Beschleunigers	23
Montage der Accessoires	9	Landung	23
Bumpair	9	Rettungsgeräteausrüstung	24
Sitzbrett	10	Schlepp	24
Einbau des Beschleunigungssystems	11	Vorgeschriebene Kontrollen	24
Rettungsgeräteeinbau	12	Wartung	25
Verbindung Rettungsgriff – Innencontainer	12	Säubern deines Gurtzeugs	25
Verbindung Rettungsgerät – Gurtzeug	12	Lagerung und Transport	25
Charakteristik des Rettungsschirmcontainers	15	Lebensdauer	25
Einbau des Rettungsgeräts in den Rettungsschirmcontainer	15	Reparatur	26
Verstauen der Ausrüstung und Tipps	17	Ersatzteile	26
Einstellungen	18	Materialien	26
Die verschiedenen Einstellmöglichkeiten	18	Recycling	26
Einstellung des Gurtzeugs	19	Garantie	27
Verbindung Flügel – Gurtzeug	20	Haftungsausschluss	27
Flugverhalten	21	Piloten Ausrüstung	27
		Service Heft	28

Willkommen in der Welt des Gleitschirmfliegens wie SUPAIR, eine Welt der gemeinsamen Leidenschaft. Das Gurtzeug ACCESS BACK erfüllt alle Anforderungen der Anfänger- und fortgeschrittene Piloten. Für die Schulung und zum Spaß bietet es dem Piloten Komfort und Sicherheit. Das Design und die Auswahl der Materialien wurden auf Langlebigkeit und Qualität ausgelegt.

Das Gurtzeug ACCESS BACK Gurtzeug wurde nach EN 1651 : 1999 und LTF 91/09 zugelassen. Dies zeigt, dass dieses Gurtzeug den europäischen und deutschen Sicherheitsanforderungen entspricht.

Nachdem das Handbuch gelesen ist, weisen wir dich darauf hin, dein Gurtzeug vor dem ersten Flug einzuhängen, um die Einstellungen und Funktionen zu testen.

Übrigens: Drei Faktoren werden dir helfen das Betriebshandbuch zu lesen



Hinweis

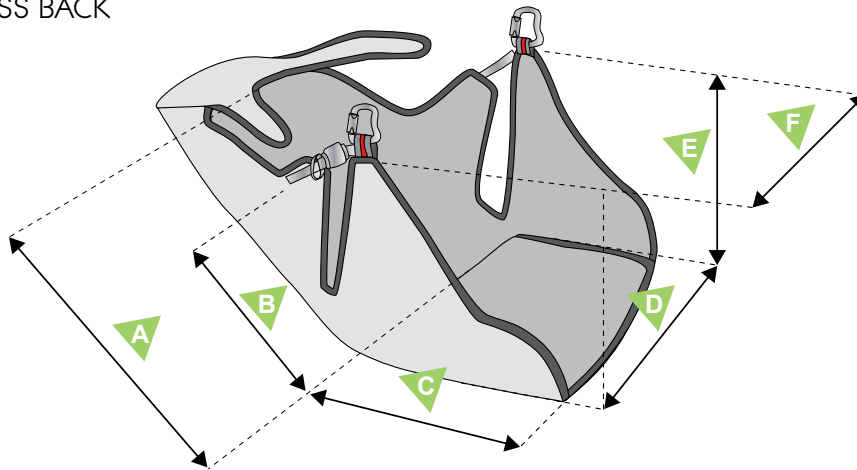


Achtung!



Gefahr!!





- A** Rückenlänge
- B** Einstellung der Rückenlehne
- C** Sitztiefe
- D** Sitzbreite
- E** Höhe der Hauptaufhängungspunkte
- F** Abstand der Hauptaufhängungspunkte

Model	S	M	L
Größe des Piloten (cm)	160 - 175	170 - 185	180 - 195
Gewicht des Piloten (mini - maxi)	55 - 75 kg	65 - 85 kg	75 - 95 kg
Gurtzeuggewicht (+Karabiner +Beschleuniger)	4 380 g	4 490 g	4 790 g
Gebaut zum	Einsitzigen Gleitschirmfliegen		
Rückenlänge (cm) A	64	67	71
Rückenlehnehöhe (cm) B	40	44	45
Sitztiefe (cm) C	48	49	55
Sitzbreite (cm) D	34	36	38
Karabiner Höhe (cm) E	45	45	45
Karabiner Abstand (cm) F	40-53	40-53	40-53
Protector System : Airbag	Nein		
Protector System : Bumpair	Ja		
Zulassung	Ja : EN 1651 : 1999 und LTF 91/09		
Flug : Tandem (Pilot- Passagier)	Nur für Passagiere		
Flug : Acrofliegen	Nein		
Windenschlepp	Ja		
Volumen (L) des Retterfachs	8.5 L		

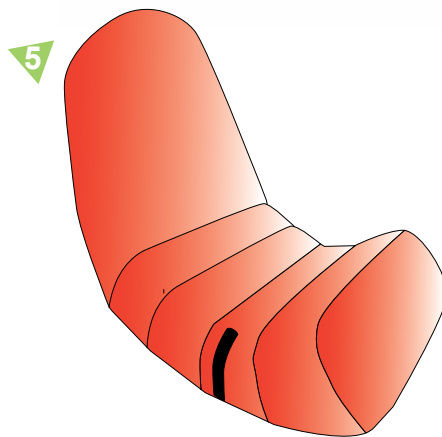
Die Wahl deiner Gurtzeuggröße ist wichtig. Hier unten findest du eine Größen/Gewicht Tabelle, die dich in deiner Entscheidung unterstützen soll. Wir empfehlen das Gurtzeug in Flugposition in einem Gurtzeuggestell bei einem unserer Händler zu testen, um die bestpassendste Größe zu finden.

Eine vollständige Liste unserer Händler findest du unter : www.supair.com

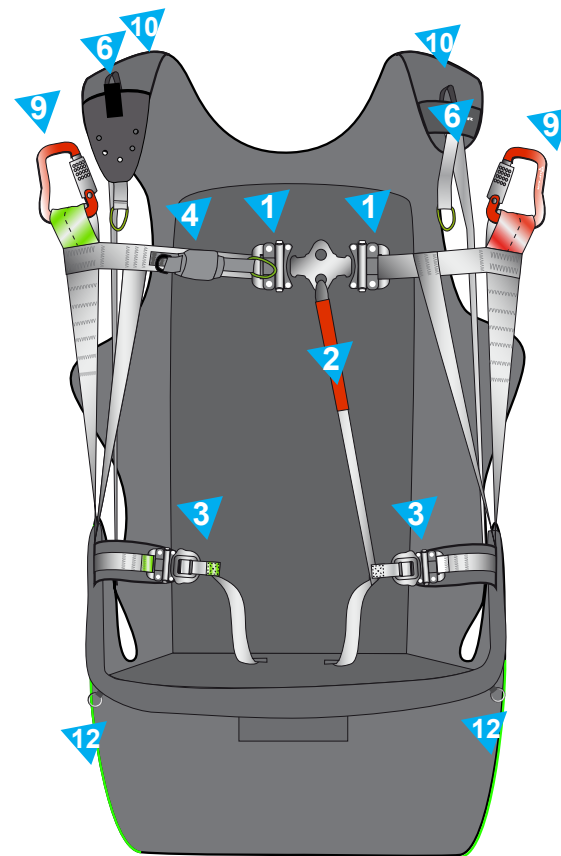
Größe Gewicht	1m55	1m60	1m65	1m70	1m75	1m80	1m85	1m90	1m95	2m
50	Größenprüfung in einem Gurtzeuggestell									
55	Größenprüfung in einem Gurtzeuggestell	S								
60		S	S							
65		S	S	S	Größenprüfung in einem Gurtzeuggestell					
70		Größenprüfung in einem Gurtzeuggestell	S	Größenprüfung in einem Gurtzeuggestell	M	M				
75			Größenprüfung in einem Gurtzeuggestell	M	M	M				
80				M	M	M	Größenprüfung in einem Gurtzeuggestell	Größenprüfung in einem Gurtzeuggestell		
85					Größenprüfung in einem Gurtzeuggestell	Größenprüfung in einem Gurtzeuggestell	L	L	Größenprüfung in einem Gurtzeuggestell	
90					Größenprüfung in einem Gurtzeuggestell	L	L	L	L	
95							Größenprüfung in einem Gurtzeuggestell	L	L	
100										

Größenprüfung in einem Gurtzeuggestell

- 1 Gurtzeug alleine
- 2 Rettungsgerätegriff « B » (Ref. : POIB)
- 3 Twist-Lock-Karabiner Zicral 45mm (Ref. : MAILCOMOUS)
- 4 Holz Sitzbrett (Ref. : MPPL016 bis MPPL020 je nach Größe)
- 5 Bumpair17 (Ref. : PROBUMP17)



Gurtzeugübersicht



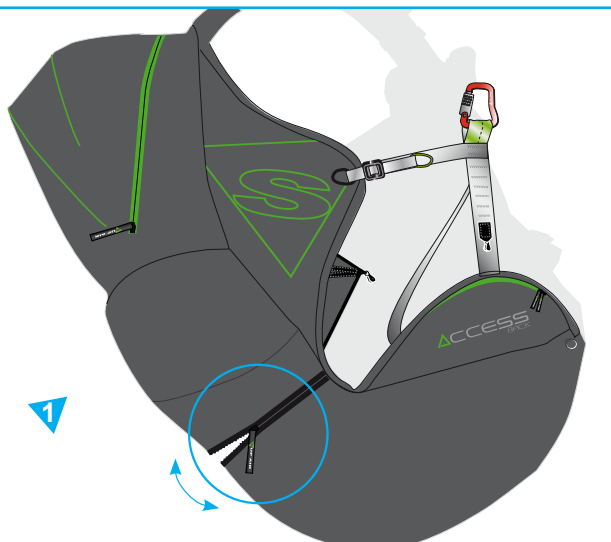
- 1 Brustgurt- Automatikschließe
- 2 Safe-T-bar
- 3 Beingurtschließe
- 4 verstellbarer Brustgurt
- 5 verstellbare Rückenlehne
- 6 verstellbare Schultergurtlänge
- 7 Rettungsschirmgriff
- 8 Rettungsschirmcontainer
- 9 Hauptaufhängungspunkte für den Gleitschirm
- 10 Befestigungspunkte für das Rettungssystem
- 11 Rollen für das Beschleunigungssystem
- 12 Ring für das Beschleunigungssystem
- 13 Bumpair
- 14 Funkgerätetasche
- 15 Stauraum - Rückentasche
- 16 Seitentasche « Handschuhfach »

Einbau der Accessoires >> 1. Bumpair

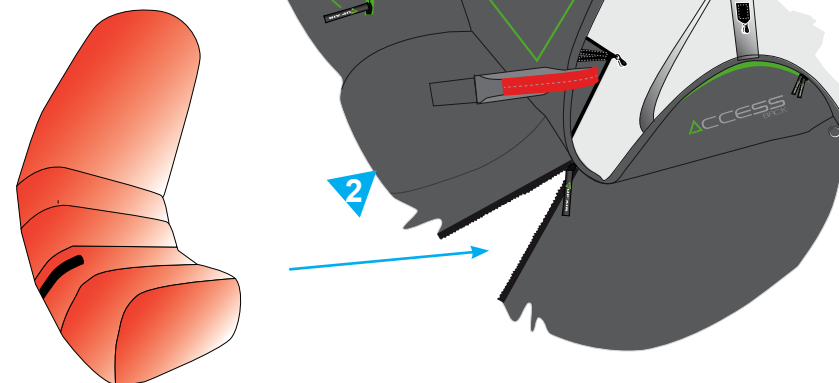
Einbau des Bumpair 17 :

Ref. : : PROBUMP17

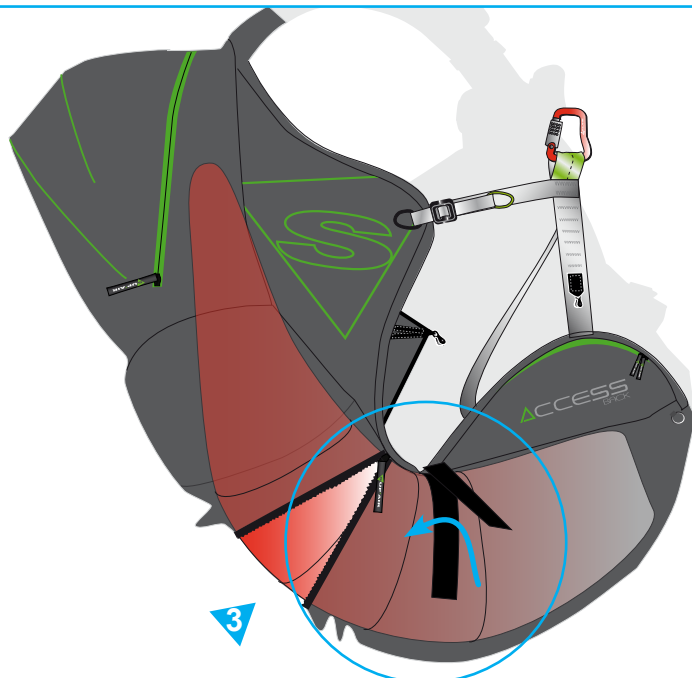
1. Öffne den Reißverschluss auf der Rückseite des Gurtzeugs



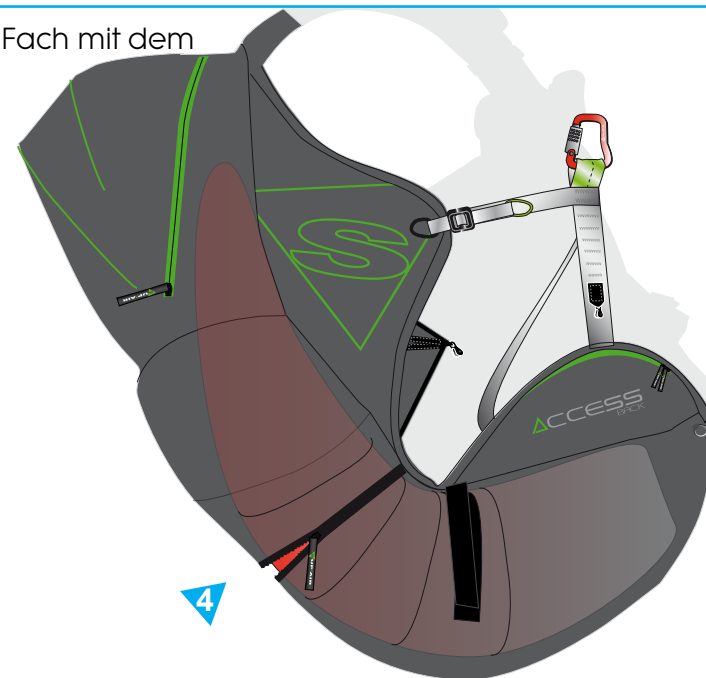
2. Stecke den Bumpair in diese Öffnung, die dünne Seite nach oben, wie in der Abbildung dargestellt.



3. Befestige den Bumpair an seinen Platz auf beiden Seiten mit den Klettbändern, die in dem Fach eingenäht sind. Der männliche Klett soll 100% vom weiblichen Klett abgedeckt werden, sonst können die Haken des Kletts den Stoff beschädigen.



4. Schließe das Fach mit dem Reißverschluss.

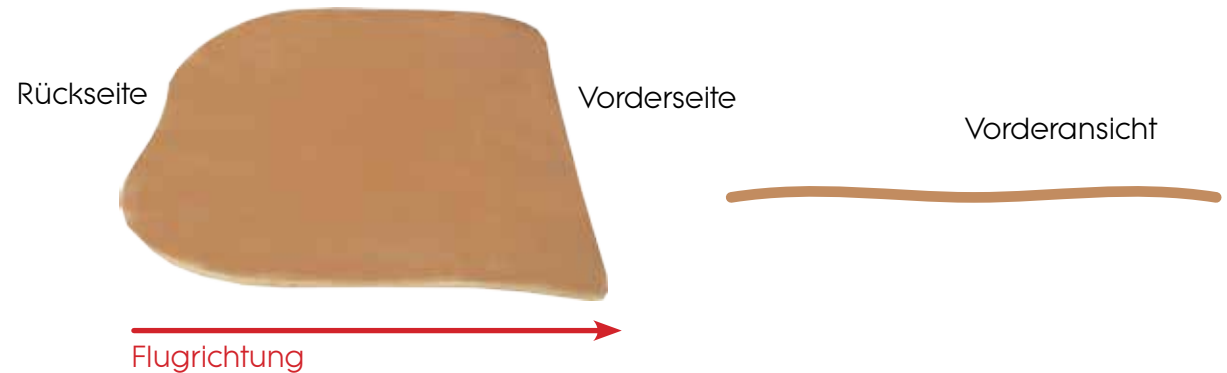


Einbau der Accessoires

>> 2. Holzsitzbrett

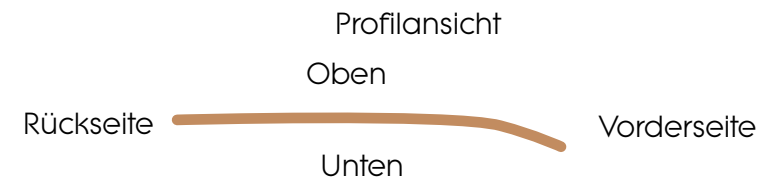
Beschreibung des Sitzbretteinbaus :

Holz-sitzbrett
Größe XS Ref. : MPPL016
Größe S Ref. : MPPL017
Größe M Ref. : MPPL018
Größe L Ref. : MPPL019
Größe XL Ref. : MPPL020



Einbau des Sitzbrettes :

1. Nimm das Gurtzeug und ziehe die Sitzfläche zu dir hin. Ziehe von innen aus dem Fach die Beingurte in voller Länge heraus, um dem Sitzbrett Platz zu schaffen.
2. Lege das Brett mit der Vorderkante an die Öffnung des Sitzbrettfachs, ziehe die Beingurte auf deren jeweiligen Seite zur Hinterkante um das Sitzbrett herum und schiebe das Sitzbrett bis ganz nach vorne in das Sitzbrettfach. Ziehe die Beingurte fest.



Einbau der Accessoires >> 3. Einbau des Beschleunigungssystems

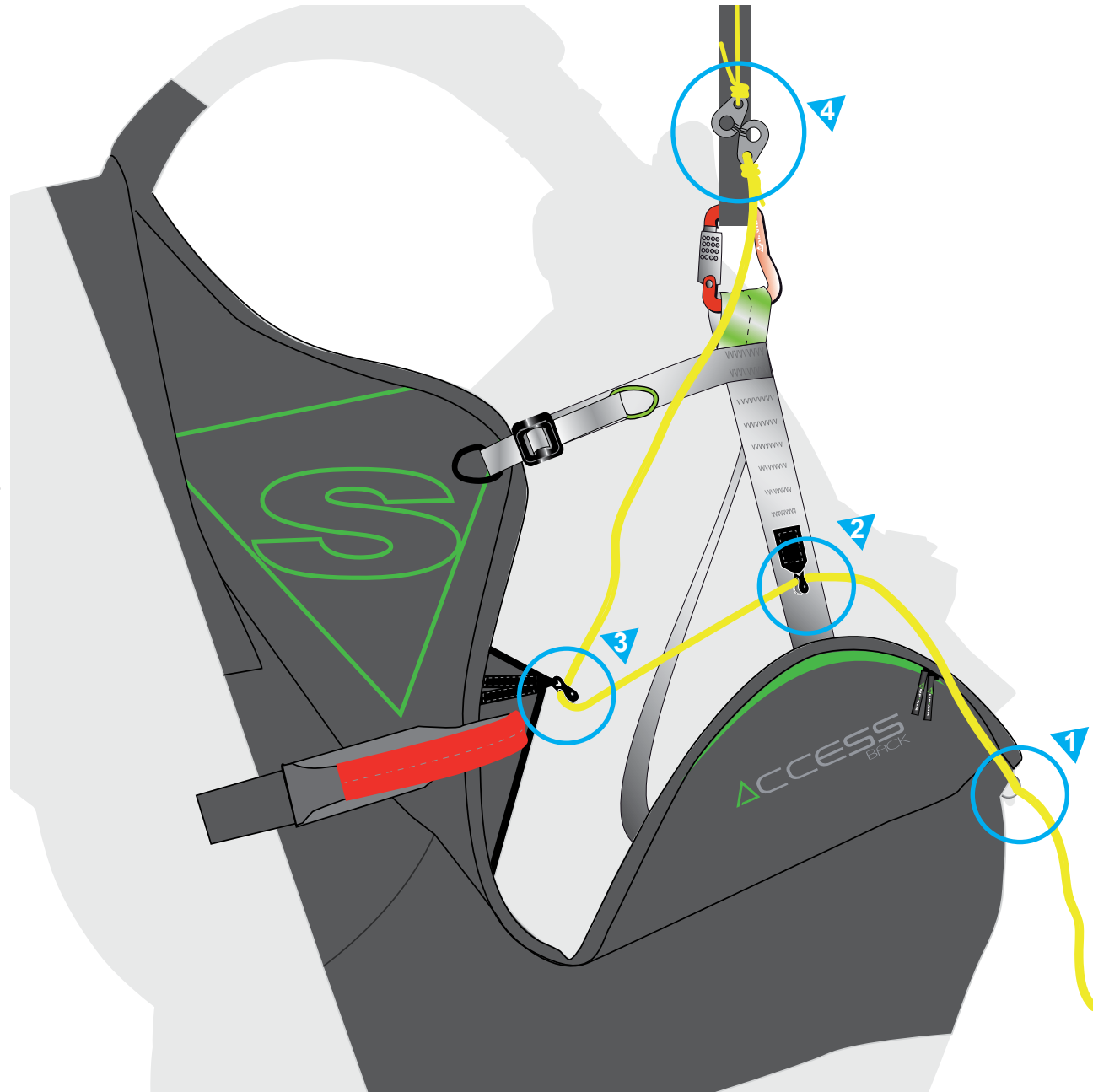
Kompatible Beschleuniger :

Beschleuniger zweistufig Standard
Ref. : ACCELSOUPLE

Montage des Speedsystems :

Auf beiden Seiten des Gurtzeugs :

1. Fädle die Beschleunigerleine durch den Ring an der Vorderseite.
2. Führe die Beschleunigerleine durch die Rolle am Haupttragegurt.
3. Stecke die Beschleunigerleine durch die Rolle an der Seitenwand.
4. Schließlich knote die Beschleunigerleine an den Brummelhaken, der die Verbindung zum Beschleunigungssystem vom Gleitschirm herstellt.
5. Überprüfe die Funktion und Länge des Beschleunigers durch eine Simulation einer kompletten Beschleunigung.



Rettungsgeräteeinbau



Danke für aufmerksames Lesen ! Wir empfehlen den Rettungsschirmeinbau von einem qualifizierten Fachmann einbauen zu lassen.

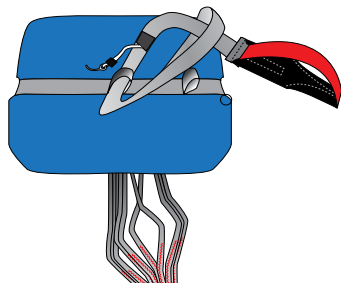
Das Falten und der Einbau des Rettungsgeräts in das Gurtzeug müssen spezifischen Richtlinien entsprechen, die du hier im Betriebshandbuch findest.

Wir übernehmen keine Haftung im Falle einer anderen Ausführung.

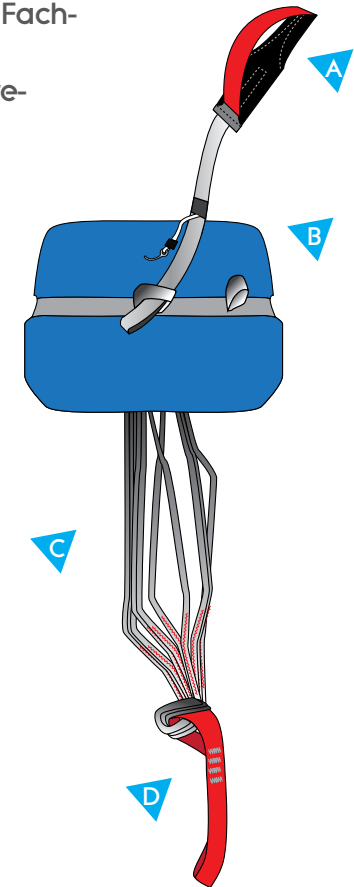
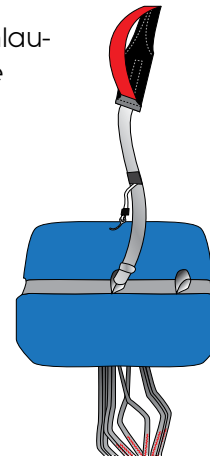
- ▲ A « B » Rettungsschirmgriff
- ▲ B Rettungsschirm ordnungsgemäß gepackt in dem dafür vorgesehenen Innencontainer
- ▲ C Rettungsschirm Fangleinen
- ▲ D Tragegurt des Rettungsgeräts

Verbindung des Rettungsschirmgriffs mit dem Rettungsschirminnencontainer

1. Fädle die Schlaufe des Griffs durch den mittleren Befestigungspunkt des Innencontainers und führe den Griff durch die Schlaufe.



2. Ziehe am Griff die Verschlaufung fest und überprüfe die Festigkeit.



Verbindung des Rettungsgeräts mit dem Gurtzeug :

Die Montage ist abhängig vom Rettungsgerät und je nach Art der Retterverbindungsleine, die du besitzt, variiert die Reihenfolge.

Nachstehend findest du die Gebrauchsanweisung :

- Y-Retterverbindungsleine (Ref. : ELESOLOY)

>> Hierfür brauchst du 2 Edelstahlschraubschäkel Maillons Rapides® rechteckig 6mm (Ref. : MAILCARIN6) + 2 Gummiringe (Ref. : MPPP044)

- V - 2 einzelne Retterverbindungsleinen STD (Ref. : ELESOLOSTD)

>> Hierfür benötigst du 1 Edelstahlschraubschäkel Maillons Rapides® rechteckig 7mm (Ref. : MAILCARIN7) + 4 Gummiringe (Ref. : MPPP044)

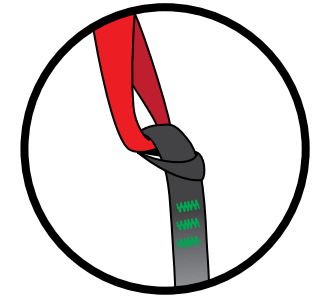
Folge der Anweisungen für die Art der Retterverbindungsleine, die du besitzt.

Verbindung des Rettungsgeräts mit dem Gurtzeug mit Y-Rettungsverbindungsleine

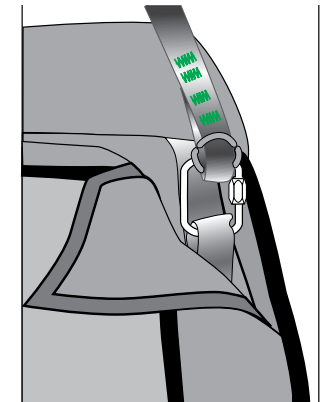
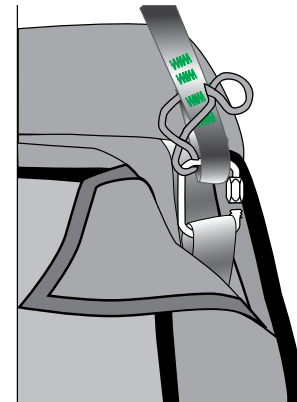
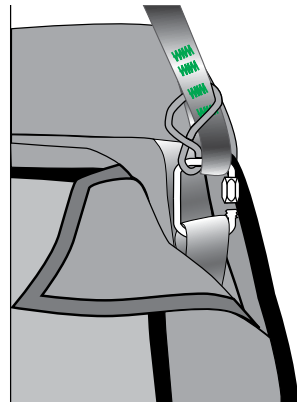
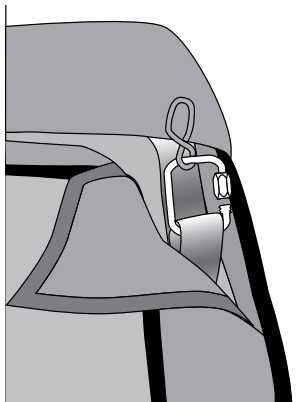
>> Verbindung Rettungsgeräts – Y-Rettungsverbindungsleine

Schleife unten mittig den einzelnen Tragegurt des Rettungsgeräts in den «Fuß» des Y (das Ende des Gurtbands mit der größeren Schlaufe) ein.

>> Verbindung Y-Rettungsverbindungsleine – ACCESS BACK Gurtzeug

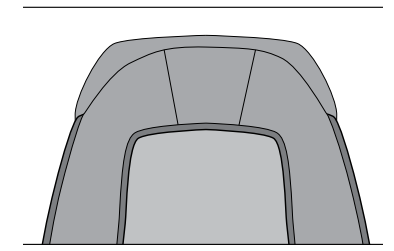
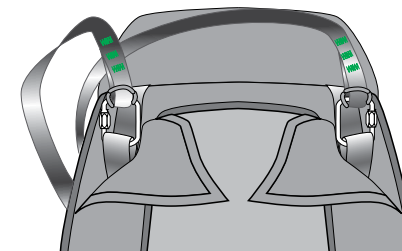


1. - Bitte verwende zwei rechteckige Schäkel Maillons Rapides® 6mm und 2 O-Ringe.
- Öffne den Klettverschluss der Schulterabdeckung, um an die Schulteraufhängung für den Notschirm zu gelangen.
2. - Öffne den rechteckigen Schraubschäkel.
- Fädle den Schäkel in die Gurtschleife
- Stecke den Schraubschäkel durch den Ring
- Drehe den Ring
3. - Stecke die Verbindungsleinen durch die Schlaufe des Rings.
- Stecke den Schraubschäkel durch die Verbindungsleinen-schlaufen.
4. - Drehe die Schlaufe des Rings ein zweites mal.
- Stecke die Schlaufe durch den Schäkel.
5. - Fahre mit einem fehlerfreien und präzisen Einbau fort.
- Versichere dich, dass die Schlaufen der Verbindungsleinen nicht verrutschen können.
- Schließe den Schraubschäkel fest mit der Hand.
- Ziehe mit Hilfe einer Zange 1/4 Umdrehung fester.



6. - Wiederhole die Schritte 1-4 für die andere Seite.

7. - Verstaue die Überlänge der Verbindungsleinen (ohne Knoten etc.) unter der Abdeckung auf einer Seite :
- Befindet sich auf der rechten Seite, wenn du den Rettergriff auf der rechten Seite haben möchtest (für Rechtshänder empfohlen).
- Entweder so oder alles links, wenn du den Rettergriff auf der linken Seite befestigen willst (für Linkshänder empfohlen).
- Schließe die Abdeckung mit dem Klett.



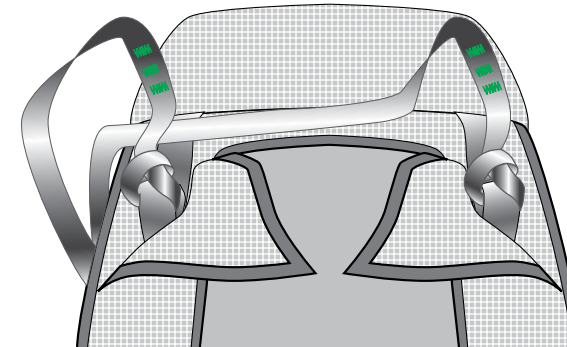
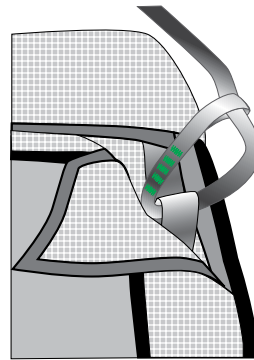
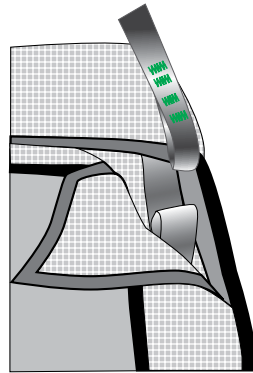
Verbindung des Rettungsgeräts mit den 2 einzelnen Retterverbindungsleinen (V)

>> Verbindung der einzelnen Retterverbindungsleinen – Gurtzeug ACCESS BACK (Einschlaufen).

1. - Öffne den Klettverschluss der Schulterabdeckung, um an die Schulteraufhängung für den Notschirm zu gelangen.

2. - Schlaufe die beiden Retterverbindungsleinen korrekt in die Befestigungspunkte für das Rettungsgerät an den Schultern. Verwende hierfür die große Schlaufe am Ende der Retterverbindungsleinen.

3. - Platziere alles korrekt
- Stelle sicher, dass die Retterverbindungsleinen sich nicht verschieben.
- Ziehe alle Verschlaufungen fest



>> Verbindung Rettungsgerät – V-Rettungsverbindungsleine (2 einzelne)

Bitte verwende einen rechteckigen Schängel Maillon Rapide® 7mm und zwei O-Ringe.

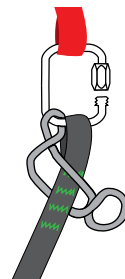
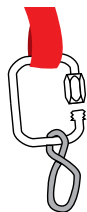
1. - Öffne den rechteckigen Schraubschäkel.
- Fädle den Schängel in die Tragegurtschlaufe vom Rettungsgerät
- Stecke den Schraubschäkel durch den Ring
- Drehe den Ring

2. - Fädle die Schlaufe des Tragegurts durch die Schlaufe vom O-Ring
- Stecke den Schraubschäkel in die Verbindungslinenschlaufe

3. - Drehe die Schlaufe des Rings ein zweites mal
- Stecke die Schlaufe durch den Schängel

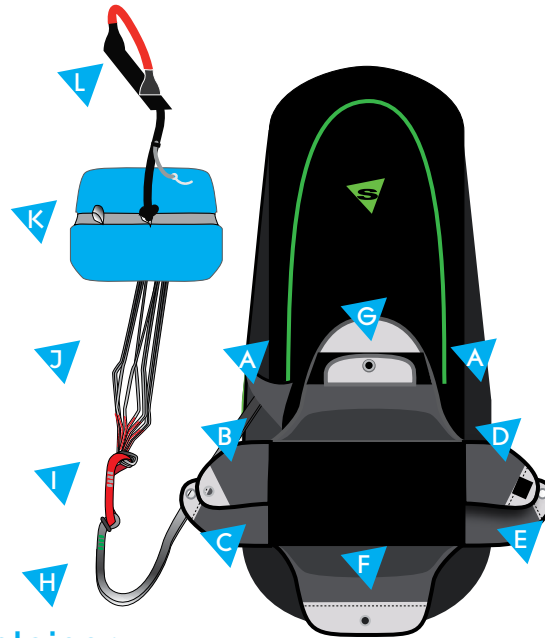
4. - Wiederhole die Schritte 1-3 für die 2. Retterverbindungsleine.

5. - Fahre mit einem fehlerfreien und präzisen Einbau fort
- Versichere dich, dass die Schlaufen der Verbindungsleinen nicht verrutschen können.
- Schließe den Schraubschäkel fest mit der Hand.
- Ziehe mit Hilfe einer Zange 1/4 Umdrehung fester.



Charakteristik des Rettungsschirmcontainers :

- 6-Blatt-Rettungs-Rückencontainer
- Verriegelung mit einem Splint
- Rettergriff «B» (REF. : POIB)
- Volumen 3 bis 8,5 Liter
- Für SUP'AIR Rettungsgeräte oder andere Rund- bzw. Kreuzkappen geeignet (Keine Rogallo)
- Die Anbringung des Rettergriffs ist rechts oder links je nach Vorliebe möglich.

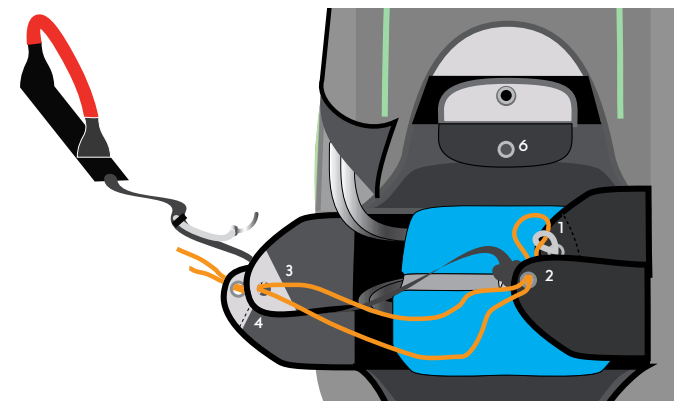
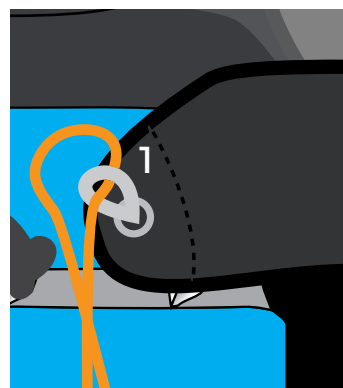
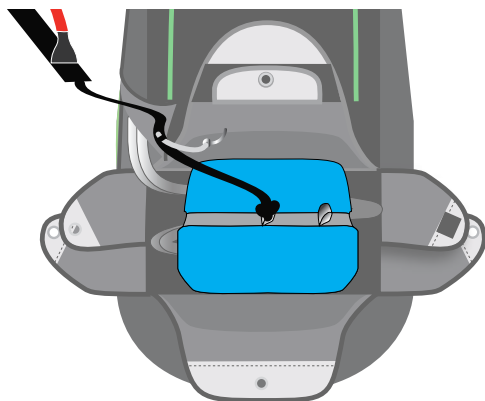


- A Abdeckung der Retterverbindungsleinen.
- B Linkes oberes Blatt
- C Linkes unteres Blatt
- D Rechtes oberes Blatt
- E Rechtes unteres Blatt
- F Unteres Blatt
- G Oberes Blatt
- H Retterverbindungsleinen
- I Solo-Tragegurt des Rettungsgeräts
- J Rettungsgerätfangleinen mit Überlänge (ca. 1m)
- K Rettungsgerät gepackt in dessen Innencontainer
- L Rettungsgerätegriff « B » (Ref.: POIB)

Einbau des Rettungsgeräts in den Container :

1. - Lege beide Retterverbindungsleinen «I» in die Retterverbindungsleinenabdeckung «A» der gewählten Seite.
- Dann führe die Retterverbindungsleinen zwischen dem linken Blatt «B» und dem oberen Blatt «G». Platziere ordentlich die Überlänge der Retterverbindungsleine und der Fangleinen des Notschirms «J» in S-förmigen Schlägen unten auf den Boden des Retterfachs.
- Lege das Rettungsgerät oben darauf
- Übernehme die gleiche Seite wie die Retterverbindungsleine und positioniere den Rettergriff zwischen den Blättern «B, C» oder «D, E» vor.

2. - Nimm ein kurzes Stück Leine, um den Einbau zu erleichtern.
- Stecke sie durch die Schlaufe #1 (Markierung D).
- Verwende das Stück Leine und ziehe die Schlaufe #1 durch die Öse #2 – Blatt (E)...
- dann durch die Öse #3 – Blatt B
- dann durch die Öse #4 – Blatt C



Wenn das Volumen des Rettungsgeräts zu klein ist, lege einen Schaumstoffkeil unten in das Retterfach (frage deinen Händler)

Einbau des Rettungsschirms in das Retterfach (Reihenfolge) :

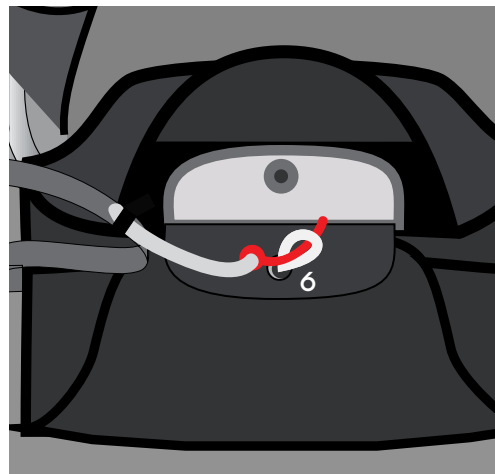
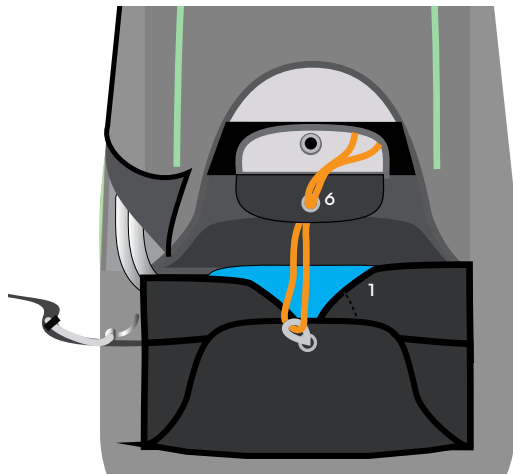
3. - ...dann durch die Öse #5 – Blatt (F)...
- ... dann durch die Öse #6 – Blatt (G)...
- Führe auf der gewählten Seite den Griff entlang des kurzen Bands, das sich entlang des unteren seitlichen Blatts befindet.

4. - Verriegle den Einbau mit dem Splint am Gurtband vom Griff, indem er durch die Schlaufe «1» gesteckt wird.

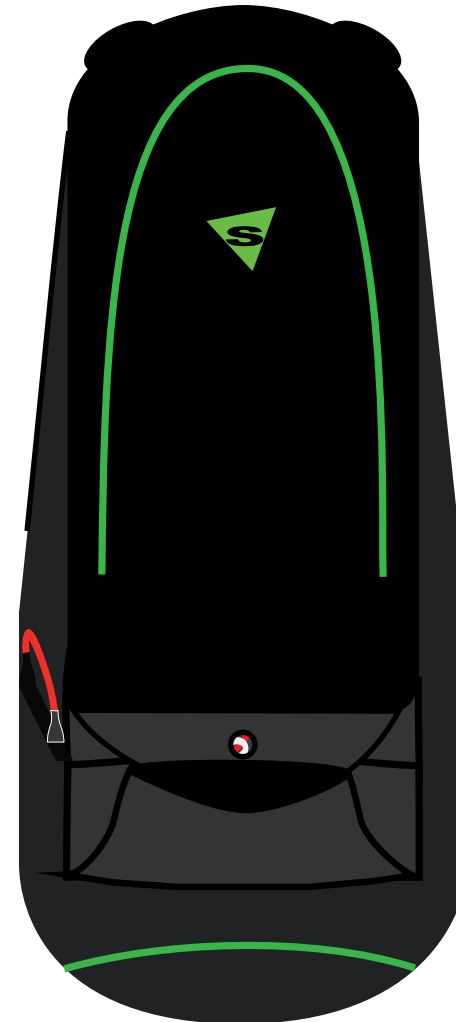


Ziehe vorsichtig die kurze Leine heraus

- Verstaue es und schließe die kleine Klappe



5. - Befestige den Griff an dessen Klettverschlusshalterung an der Seite, die gewählt wurde.
- Schließe die Verbindungsleinenabdeckung «A», um die Installation abzuschließen.



Überprüfe den kompletten Einbau in Flugposition in einer Gurtzeugaufhängung (Kompatibilitätstest) und wenn es erfolgreich war, wiederhole denselben Einbau.

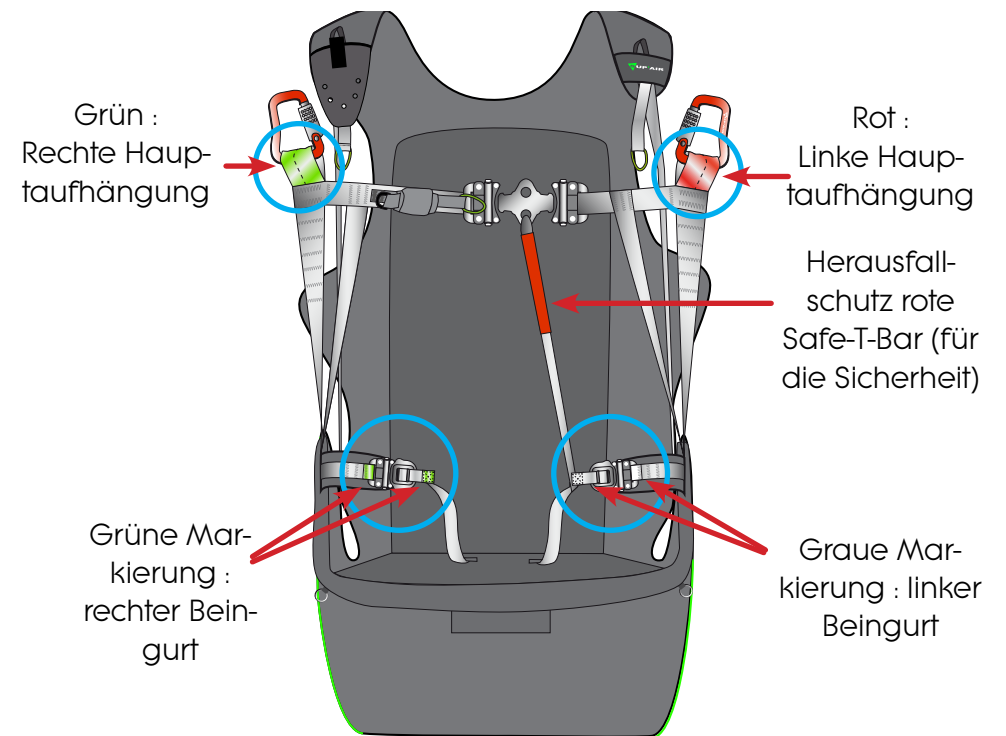
Den Einbau vom Fachmann überprüfen lassen.
Führe einen Auslösungstest alle 6 Monate durch, um ein richtig funktionstüchtiges System zu garantieren.

Anmerkung: der Auslösetest beinhaltet nicht das entfalten des Rettungsschirms : er bleibt gepackt in dessen Innencontainer.

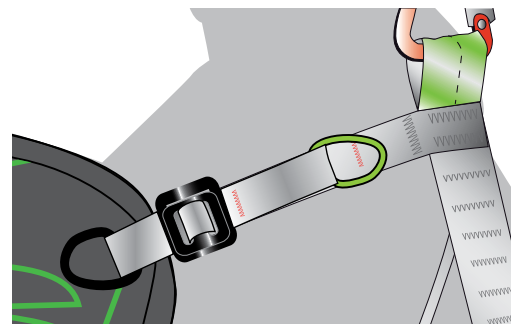
Verstauen der Ausrüstung und Tipps



Tip : Wir haben die Karabiner und Schließenschlaufen farblich unterschieden. Es ist eine Hilfe für Anfänger, um Fehler beim Einhängen und Schließen zu vermeiden. Dies ermöglicht auch für den Lehrer die schnelle Erkennung jeden Fehlers und erleichtert das Überprüfen während dem Vorflugcheck.



Tip : Die Markierungen auf den Gurtbändern dienen hervorragend für alle Piloten zur Orientierung und zur Beibehaltung der Einstellungen.

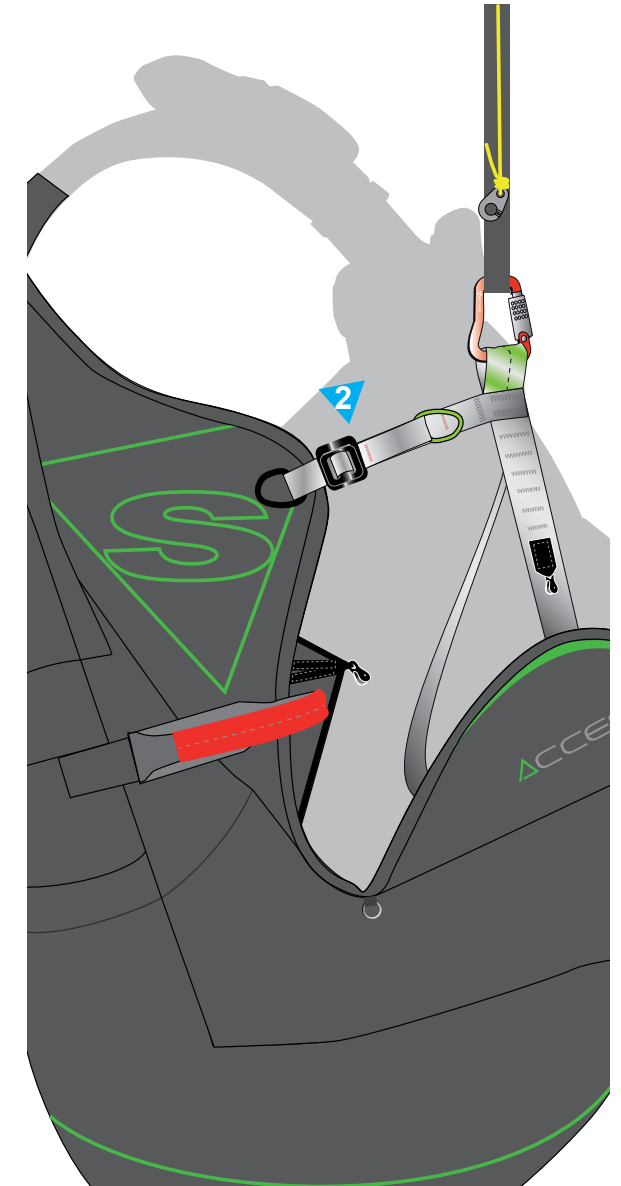
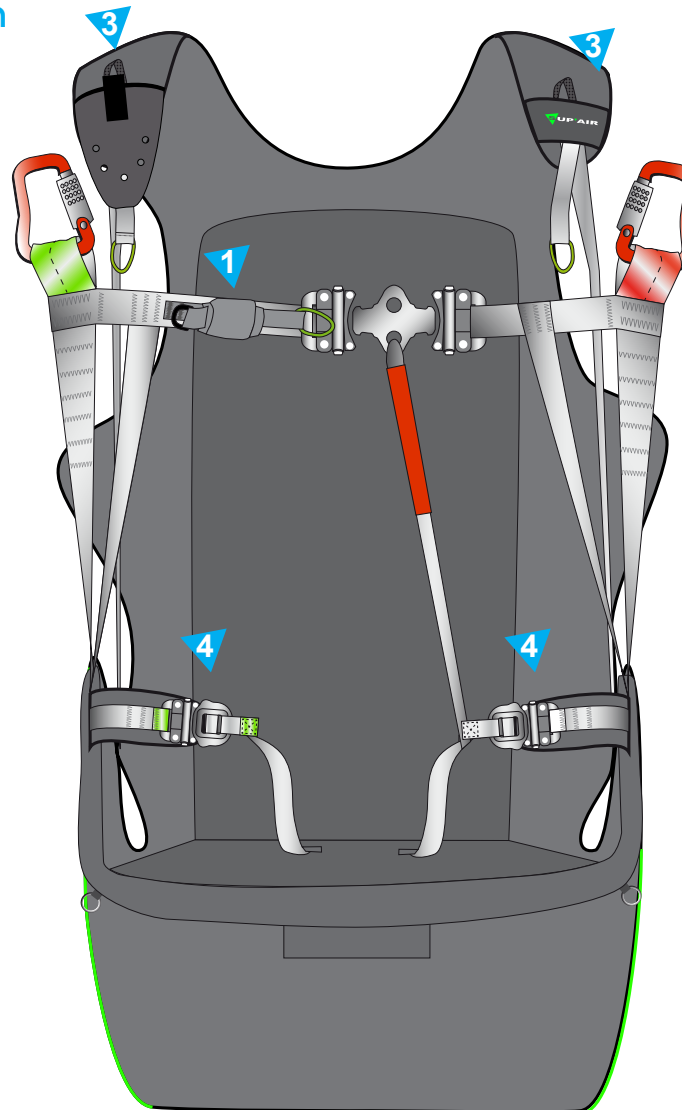




Die richtige Einstellung des Gurtzeugs vor jedem Start ist lebenswichtig

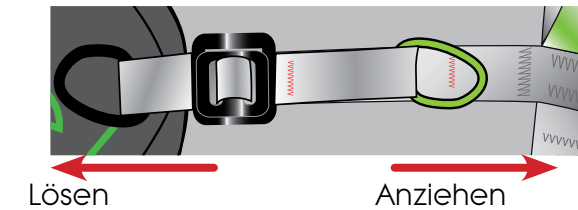
Die verschiedenen Einstellmöglichkeiten

- 1 Einstellung des Brustgurts
- 2 Einstellung der Rückenlehne
- 3 Einstellung der Schultergurte
- 4 Einstellung der Beingurte



Einstellen des Gurtzeugs :

1. Ohne Gurtbandspannung, stelle zuerst die Rückenlehnenneigung auf den gewünschten Winkel ein (rote Markierungen). Verststellungen im Gurtzeuggestell oder im Flug, werden auf die Abstände zwischen den roten Abnähungen begrenzt. Anziehen des Rückenverstellers führt zu einer aufrechteren Rückenlehne (empfohlene Position für Anfänger). Durch Lösen der Rückenverstellung wird die Rückeneneigung flacher.



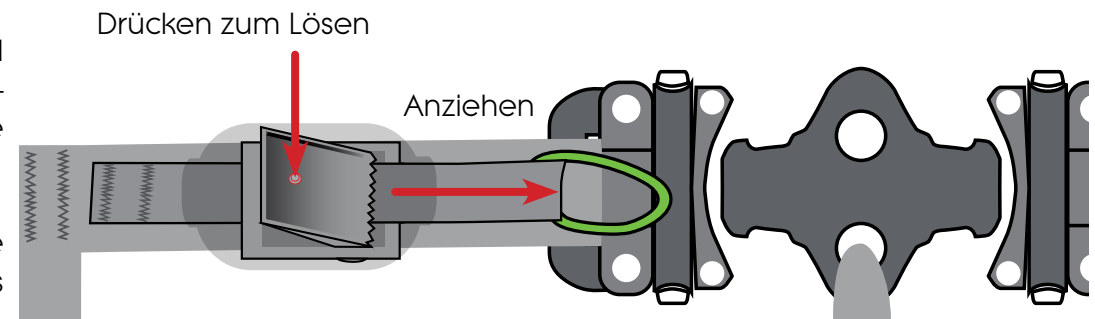
2. Setze dich in das Gurtzeug in ein Gurtzeuggestell. Schließe die Bein- und Brustgurte. Im Zweifelsfall hilft dir die Farbcodierung.

3. Einstellung des Brustgurts :

Beachte den Abstand, der entspricht dem Abstand zwischen den Hauptaufhängungen, die mit Karabinern mit dem Gleitschirm verbunden werden. (Mitte unterer Teil bis Mitte unterer Teil der Karabiner)

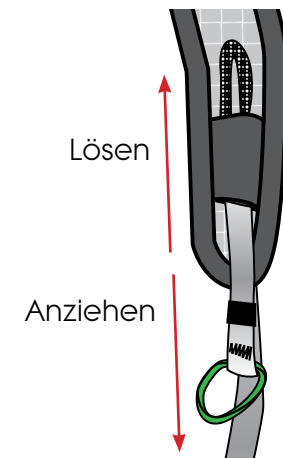
Der ideale Abstand variiert je nach Gleitschirm. Stelle den Brustgurtabstand ein, der vom Hersteller deines Gleitschirms empfohlen wird.

Im Durchschnitt variiert dieser Abstand von 40 bis 45 cm.



4. Stelle die Länge der Schultergurte mit den Schnallen für die Schulterverstellung ein.

Der Druck der Schultergurte wirkt sich auf den generellen Komfort im Flug aus. Es muss präzise eingestellt werden : Nicht zu eng und nicht zu locker. Die obere Fläche der Gurte muss genug Unterstützung für eine komfortable Position des Oberkörpers bieten.



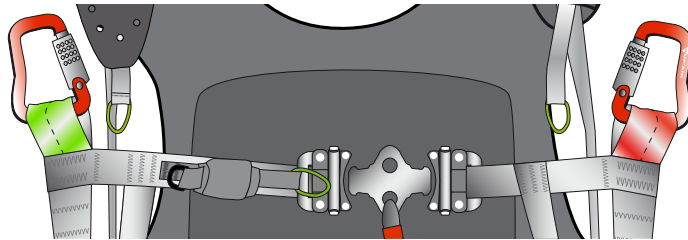
Verbindung des Gleitschirms mit dem Gurtzeug

Verbindung des Gleitschirms mit dem Gurtzeug

Ohne Verdrehung der Tragegurte verbinde die Tragegurteinhängeschlaufen mit den Befestigungspunkten des Gurtzeugs unter Verwendung von Automatik-Karabinern. Überprüfe die Tragegurte, dass sie vorschriftsmäßig in der richtigen Position und nicht verdreht sind. Die «A» Tragegurte müssen nach vorne in Flugrichtung zeigen (siehe Skizze).

Schließlich stelle sicher, dass die Karabiner komplett geschlossen und verriegelt sind.

Tipp : wie an jedem EONA Flügel sind die Befestigungspunkte gleich gekennzeichnet wie am Gurtzeug mit den folgenden Farben der Markierungen : rechts in grün und links in rot.

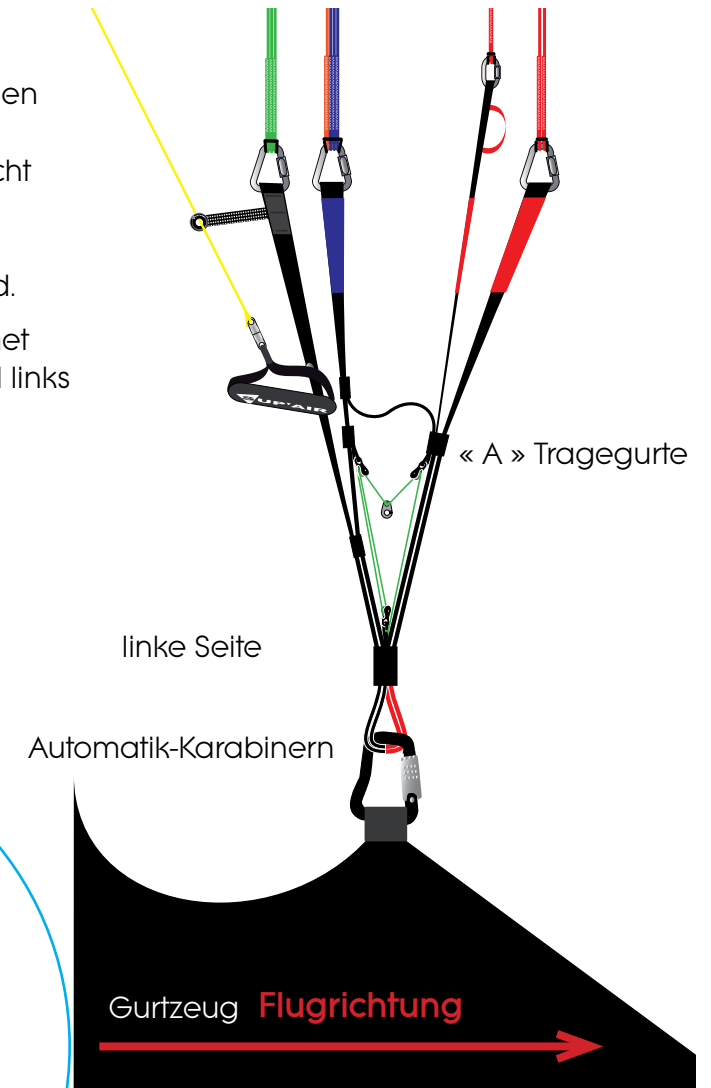
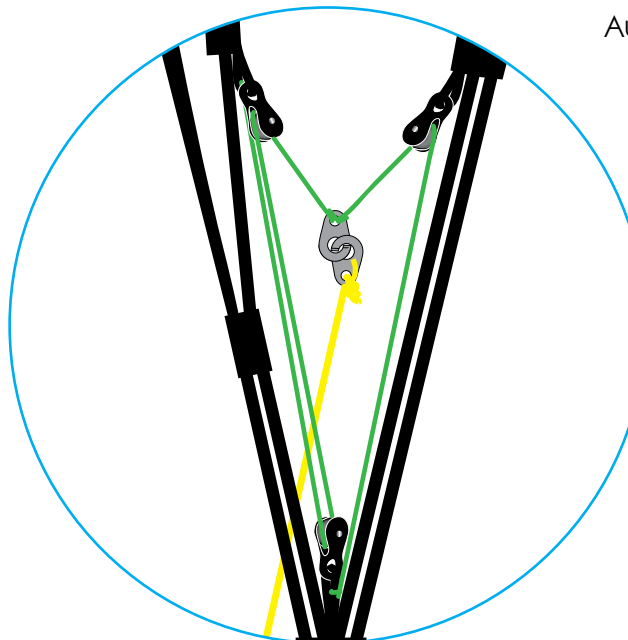


Beschleunigereinbau

Installiere den Beschleuniger im Gurtzeug nach den vorherigen Anweisungen. Verbinde ihn mit dem Schirm unter Verwendung von Brummelhaken. Wenn das Beschleunigungssystem eingehängt ist, stelle die Länge entsprechend deiner Abmessungen ein.



Für den richtigen Gebrauch darf keine **Spannung auf den Brummelhaken bzw. auf der Beschleunigerleine** sein, wenn der Beschleuniger nicht benutzt wird.





Flugverhalten

Das Gurtzeug ACCESS BACK ist ein stabiles und komfortables Gurtzeug, mit einem einfachen Lauf-Sitz-Übergang. Dank seiner Geometrie und seinen Schutzpolstern, ist es ideal für Aufziehübungen, Übungshang und Schulungsflüge.

Das Gurtzeug ACCESS BACK ist für Anfänger und Fortgeschrittene oder Piloten, die Sicherheit (aufrechte Sitzposition, einfaches Handling, einfacher Lauf-Sitz-Übergang) bevorzugen.

Um dein neues Gurtzeug kennenzulernen, empfehlen wir dir, die ersten Flüge in ruhigen Bedingungen an einem von dir häufig verwendeten Hang oder Schulungsgelände zu machen.



Vorflug Check



- Überprüfe, dass Gurtzeug und Karabiner nicht beschädigt sind.
- Prüfe sorgfältig, dass die Splinte vom Rettergriff ordnungsgemäß die Schlaufen des Rettungsgerätecontainers verriegeln.
- Stelle sicher, dass deine eigenen Gurtzeugeinstellungen sich nicht verstellt haben.
- Überprüfe, ob alle Reißverschlüsse, Schließen und Clips geschlossen sind.
- Überprüfe die korrekte Befestigung, Verlauf und die richtige Einstellung des Speedsystems.
- Stelle sicher, dass keine Leinen oder andere Objekte in Kontakt mit dem Rettungsgriff kommen können.
- Überprüfe, ob die Karabiner geschlossen und verriegelt sind und richtig mit dem Gleitschirm verbunden sind.
- Überprüfe, dass die Beschleunigerleine nicht durch den Rettergriff läuft.

START



Nach einer genauen Analyse der Wetterbedingungen, wenn die Entscheidung zum Fliegen gefallen ist, ziehe das Gurtzeug an.:

- Schließe die Schließen (Beingurte, Safe-T-Bar und Brustgurte) mit Überprüfung.



- - Mache nun den Start mit einer aufrechten Körperhaltung, wenn du weit genug über dem Gelände bist, kannst du dich in dein Gurtzeug setzen.

Lasse nicht die Steuerleinen los, wenn du nahe an Hindernissen bist.



Im Flug



Einmal in der Luft, ist das Verhalten des ACCESS BACK sehr instinktiv und stabil. Bitte wähle deinen Karabinerabstand entsprechend der Flugbedingungen und der Empfehlung deines Gleitschirmherstellers.



Verringerung des Karabinerabstands mehr Stabilität, aber weniger Feedback zum effizienten Fliegen. Vorsicht es steigt dabei auch die Twistgefahr. Hingegen ein weiter Brustgurt steigert die Agilität, aber kann bei turbulenten Flugbedingungen gefährlich werden (Risiko zum Hineinfallen/Abkippen in die geklappte Seite deines Schirms).

Benutzung des Beschleunigers



Wir empfehlen einen vorsichtigen Gebrauch des Beschleunigers, weil das Risiko von massiven Klappern wächst. Bitte lese gewissenhaft das Handbuch deines Gleitschirms.



Verwende den Beschleuniger weit über Grund in ruhigen Bedingungen (Übergänge), weil beschleunigt wird der Schirm empfindlicher auf Turbulenzen. Wenn du einen Druckverlust im Segel spürst, während du beschleunigst, gehe aus dem Beschleuniger, um in den neutralen Flugzustand zu gelangen, während du die Bremse verwendest, um leicht an den Bremsgriffen anzuziehen, um einen Frontklapper an der Eintrittskante vorzubeugen.



Achte darauf, den Beschleuniger dosiert zu betätigen (es ist keine Fußstütze auch nicht zum Hineinsetzen in das Gurtzeug): Gefahr eines Frontklappers.

Um den Beschleuniger zu verwenden, ergreife ihn mit der Ferse, verschiebe ihn und nimm den anderen Fuß, um zu stabilisieren oder um die zweite Stange zu drücken. Drücke symmetrisch, am Anschlag an der ersten Stufe angekommen, drücke die zweite Stufe. Um zu verlangsamen, höre auf den Beschleuniger zu drücken und lasse ihn dosiert zurück.

Landung



Stelle immer sicher, dass du ausreichend Höhe für eine sichere Landung hast, bevor du den Landeplatz auswählst. Mach niemals aggressive Manöver in Bodennähe. Lande immer gegen den Wind in aufgerichteter Position und bereit zum Laufen, falls es nötig ist.

Mache den Landeanflug mit maximaler Trimmgeschwindigkeit, wenn dies die momentanen Wetterbedingungen erlauben, dann bremse symmetrisch und progressiv, um den Gleitschirm bis zur Bodenberührung zu verlangsamen. Achte darauf den Schirm nicht zu viel und nicht zu früh und nicht zu abrupt anzubremsen, um einen möglichen Stall und einer harten Landung vorzubeugen.

Im Falle einer Landung bei anhaltenden stärkeren Wind, wirst du dich umdrehen müssen, mit dem Gesicht zum Schirm, bewege dich vorwärts zum Schirm, während du den Schirm symmetrisch herunter bremst.

Land nicht sitzend, dies ist gefährlich.

Rettungsgeräteausrüstung



Wir weisen verstärkt darauf hin, den Rettergriff regelmäßig blind zu ergreifen. Um dies zu trainieren, schlagen wir vor die rechte Hand entlang der Rettungsverbindungsleine und der Vorderseite des Retterfachs heruntergleiten zu lassen. Diese Bewegung solltest du blind üben. Durch dies verbesserst du deine Chancen im Notfall deinen Rettungsschirm schnellst möglichst zu werfen.

In diesem Fall schätze die Höhe über Grund ab. Wenn diese im Überfluss da ist, könnte man es bevorzugen den ungewünschten Flugzustand zu versuchen auszuleiten. Ist dies aber nicht der Fall, werfe dein Rettungsgerät.



Das Rettungsgerät sollte nur benützt werden, wenn es notwendig ist.

Öffne den Griff mit einer seitlichen und dann vertikalen Bewegung, ziehe den Griff zu dir und dann werfe / schleudere mit Kraft das gesamte Retterpaket mit Griff in den hindernisfreien Raum weg von der Drehachse. Sobald der Retter öffnet kannst du den Hauptschirm so symmetrisch wie möglich über (C oder D) oder die Bremsen herunter ziehen.

Bereite dich auf die Landung mit einer aufrechten Position mit leicht angewinkelten Beinen vor. (Oberkörper Embriohaltung). Versuche dich gemäß Landefall abzurollen.

Schlepp

Um per Schlepp zu starten, musst du eine Schleppklinge verwenden, die eigens dafür gebaut worden und zugelassen ist.

Verbinde die Schleppklinge mit der Hauptaufhängung für die Karabiner unter Übereinstimmung der Empfehlung des Herstellers.

Vor dem Schlepp solltest du die Sicherheitsanweisungen der kompetenten Schleppausrüstung beachten.

Vorgeschriebene Kontrollen

Vorgeschriebener 6 Monatscheck



- Überprüfe die Funktionalität des Rettungsgeräts (ziehe am Griff und ziehe das Rettungsgerät mit Innencontainer heraus).
- Überprüfe den gesamten Zustand des Gurtzeugs

Jährlicher Check



Ein Öffnen und erneutes Packen vom Rettungsgerät muss bei einem vorschriftsmäßig zertifizierten Fachbetrieb oder bei einer autorisierten kompetenten Person ausgeführt werden.

Säubern deines Gurtzeugs

Es ist möglich dein Gurtzeug gelegentlich zu waschen. Für dies empfehlen wir etwas mildes Reinigungsmittel (so etwas wie Seife oder schwache Lauge), nimm eine Bürste und reichlich Wasser zum ausspülen.

Nimm auf keinen Fall chemische Lösungsmittel oder starke Reinigungsmittel, weil sie die Nähte, Gurte oder den Stoff von deinem Gurtzeug angreifen.

Der Reißverschluss sollte ab und zu mit einem Siliconspray geschmiert werden.

Wenn du regelmäßig das Gurtzeug in staubiger Umgebung (Erde, Sand, ...) benutzt, empfehlen wir einen regelmäßigen Check und Wartung der Karabiner und Schließen: Wasche sie mit milden Reinigungsmitteln, trockne sie sofort vollständig mit einem Föhn, aber SCHMIERE SIE NICHT.

In jedem Fall muss vor der Verwendung eine Funktionsprüfung der Karabiner und Schließen durchgeführt werden.

Wenn das Gurtzeug an einer Küste (sandig, salzig) verwendet wird, lege besonderen Wert auf die Pflege und Wartung deiner Ausrüstung.

Lagerung und Transport

Wenn du dein Gurtzeug nicht im Gebrauch hast, lagere es trocken in deinem Gleitschirmpacksack an einem trockenen kühlen sauberen Ort, geschützt vor UV Strahlung und Dämpfen etc.

Beim Transport schütze das Gurtzeug vor jeglicher mechanischen, chemischen oder UV-Belastung (benütze einen Packsack). Bitte vermeide einen langen Transport in feuchten Bedingungen.

Lebensdauer



Alle 2 Jahre ist eine Durchführung eines kompletten Checks deines Gurtzeugs vorgeschrieben :

- Stoffe und Gurtbänder (keine exzessive Abnutzung, keine beginnenden Risse, keine ungewünschten Falten)
- Schließen und Karabiner (Funktionalität, Abnutzung und Risse)
- Die Effizienz des BUMPAIR (nach jedem größeren Schock). Der BUMPAIR muss nach 3 größeren Schocks oder nach 3 Jahren ausgetauscht werden. Das was früher eintritt.



Faden, Gurtbänder und Stoffe wurden best möglichst nach deren Qualität und ein hohes Maß an Haltbarkeit für das ACCESS BACK ausgewählt. Schütze dein Gurtzeug vor unnötiger UV Strahlung, Hitze, vermeidbare Abnutzung, Chemikalien, Dämpfe etc.. Es ist vorgeschrieben dein Gurtzeug in einer berechtigten Reparaturwerkstatt zu checken. Es ist zu deiner Sicherheit.



Diese Karabiner dürfen nur zum Gleitschirmfliegen verwendet werden und zu nichts anderem (nicht für das Klettern, nicht zum Abschleppen...)

Unabhängig vom Vorflugcheck musst du das Rettungsgerät einmal im Jahr öffnen und entfalten.



Reparatur

Trotz Verwendung qualitativ hochwertiger Materialien ist es möglich, dass dein Gurtzeug durch den Gebrauch abgenützt wird. In diesem Fall solltest du es überprüfen lassen und es gegebenenfalls in einer autorisierten Reparaturwerkstatt reparieren lassen.



Auch nach Ablauf der Garantiezeit, bietet SUPAIR dir die Möglichkeit das Gurtzeug zu reparieren. Dies wäre in der Praxis ein Teil- oder Totalschaden. Wir danken dir für deinen Anruf oder dein E-Mail sav@supair.com, um dir einen Kostenvoranschlag zu machen.

Ersatzteile

- Alu-Twistlock-Automatik-Karabiner 45mm Zicral (Referenz : MAILCOMOUS)
- Rettungsschirmgriff (Ref. : POIB)
- Holzszbrett (Ref.: MPPL016 MPPL020 entsprechend der Größe und Breite)
- Bumpair (Ref. : PROBUMP17)

Materialien

Stoffe

CORDURA®

Polyamide 210D RIPSTOP

Gurtbänder

Polyester 28mm und 43mm (500 daN)

Polyamide 15 mm, 20 mm, 25mm und 40mm (1250 daN)

Recycling

All unsere Materialien sind nach technischen und umweltbewussten Gesichtspunkten ausgewählt. Keine Teile von unseren Gurtzeugen sollte der Umwelt schaden. Die meisten unserer Teile sind recycelbar.

Wenn du beschließt, dass dein ACCESS BACK seine letzten Dienste geleistet hat, trennst Plastik und Metall und erkundigst dich nach den aktuellen rechtsgültigen Sortiervorschriften bei deiner Gemeinde. Wir weisen dich zu deiner nächsten Stoffrecycling Einrichtung, um deine Stoffteile vorschriftsmäßig zu entsorgen.



SUP'AIR achtet besonders auf die Entwicklung und Produktion seiner Produkte. SUP'AIR gibt 5 Jahre (vom Verkaufsdatum) Garantie auf ihre Produkte, sei es wegen irgendwelchen Defekten oder Konstruktionsfehlern, die unter normalem Gebrauch auftreten. Bei irgendeinem unsachgemäßen Gebrauch, starker Abnutzung oder abnormaler Aussetzung von schädlichen Faktoren wie z.B. hohe Temperatur, intensive Sonneneinstrahlung, hohe Feuchtigkeit, aggressive Dämpfe oder Flüssigkeiten..., erlischt die gültige Garantie.

Haftungsausschluss



Paragliding ist eine Sportart, bei der höchste Aufmerksamkeit, Vorsicht, Fachwissen und eine schnelle Entscheidung notwendig sind. Sei vorsichtig, lerne in zugelassenen Schulen, fliege mit einer gültigen Versicherung, wie auch einem gültigen Schein und stelle sicher, dass dein Können den vorherrschenden Luftverhältnissen entspricht.



Dieses SUP'AIR Produkt wurde nur für das Gleitschirmfliegen entwickelt. Irgendwelche andere Aktivitäten, wie Fallschirmspringen oder Basejumping usw. ist absolut verboten.

Piloten Ausrüstung



Es ist unbedingt erforderlich, einen Helm, geeignetes Schuhwerk und Kleidung zu tragen. Einen für dein Gewicht passenden Rettungsschirm, der korrekt mit deinem Gurtzeug verbunden ist, ist unerlässlich.

Diese Seite hilft dir den kompletten Lebenslauf deines ACCESS BACK Gurtzeugs zu dokumentieren.

Kaufdatum	
Name des Eigentümers :	
Name und Stempel des Verkäufers :	

<input type="checkbox"/> Wartung	
<input type="checkbox"/> Wiederverkauf	
Kaufdatum	
Name der Werkstatt / Name des Käufers :	

<input type="checkbox"/> Wartung	
<input type="checkbox"/> Wiederverkauf	
Kaufdatum	
Name der Werkstatt / Name des Käufers :	

<input type="checkbox"/> Wartung	
<input type="checkbox"/> Wiederverkauf	
Kaufdatum	
Name der Werkstatt / Name des Käufers :	

<input type="checkbox"/> Wartung	
<input type="checkbox"/> Wiederverkauf	
Kaufdatum	
Name der Werkstatt / Name des Käufers :	



SUPAIR-VLD
Parc Altaïs
34 rue Adrastée
74650 Chavanod, Annecy
FRANCE

info@supair.com
+33(0)4 50 45 75 29

45°54.024'N / 06°04.725'E